

Offener Brief an Abgeordnete, in Form eines „kleinen Pressespiegels“:

WELT, 25.01.2021, OFFENER BRIEF VON ABGEORDNETEN, Von Anthony Gonzalez, Norbert Röttgen: **„Die G7 müssen gemeinsam gegen China vorgehen“**
69 Abgeordnete [...] fordern ihre Regierungen auf, die Verstöße der Volksrepublik gegen Menschenrechte und internationale Regeln zu ahnden. Die freie Welt dürfe nicht abhängig werden von einem Land, das Marktwirtschaft und Demokratie ablehnt. [Und die *Türkei* ?]

Sehr geehrter Präsident Biden, sehr geehrte Kanzlerin Merkel, [...]

Unsere Länder eint der Glaube an demokratische Prinzipien, auf denen unsere Gesellschaften basieren und an deren Umsetzung wir unaufhörlich arbeiten. Die demokratische Grundlage unserer Politik und unser Selbstverständnis als Teil der freien Welt unterscheidet die G7 von anderen internationalen Foren und prägt die Entscheidungsfindung unserer Staats- und Regierungschefs. [...]

Die Missachtung von Menschenrechten durch die VR China steht in krassem Widerspruch zu den universellen Standards der UN-Menschenrechtserklärung, die wir für unantastbar halten. [...] Die ungeheuerlichen Menschenrechtsverletzungen Chinas erfordern eine gemeinsame Reaktion der G7-Länder, um die Volksrepublik für ihre Behandlung ethnischer und religiöser Minderheiten zur Rechenschaft zu ziehen. [...] [Und was ist mit der völkerrechtswidrigen türk. Besetzung in Nord-Syrien ?]

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article224967275/Offener-Brief-von-Abgeordneten-G7-muessen-gemeinsam-gegen-China-vorgehen.html>

Sehr geehrte Abgeordnete aller demokratischer Parteien,

wie lange kann es sich dieses Land noch leisten, zugunsten des Demokratie-Feinds Erdogan, die Opposition in der Türkei und die Kurden zu verraten ?

TELEPOLIS, 02.03.2021: **„Türkisierung und Islamisierung in Nordsyrien“**

Die Türkei betreibt eine Politik ethnischer Säuberung und Landnahme in Nordsyrien –

auch mit tatkräftiger Unterstützung Deutschlands [...]

Die Region Afrin [...] wurde im Januar 2018 von der Türkei annektiert. Afrin war bis dahin eine friedliche Region, in der 96 Prozent der Bevölkerung Kurden waren. Auch Christen, Aleviten und Mitglieder der Religionsgemeinschaft der Eziden (auch: Esiden oder Jesiden) lebten in Afrin - [...]

Trotz des Syrienkrieges ging es den Menschen in der Region nicht schlecht, das Land ist fruchtbar. Viele Familien lebten von den Erträgen ihrer jahrhundertealten Olivenbäume. Sie produzierten das für seine gute Qualität bekannte Afrin-Olivenöl und die auch bei uns beliebte Aleppo-Olivenseife. Mit dem Einmarsch der Türkei war es vorbei mit dem Frieden. [...] **Vertreibung, Mord, Vergewaltigung und ethnische Säuberungen in den türkisch besetzten Gebieten**

Die türkischen Besatzer vertrieben viele der verbliebenen kurdischen Familien, zerstörten oder besetzten die Häuser. Fawsi Dilbar, Mitglied der SPD in Bonn, berichtet auf Facebook und zeigt Fotos von seinem [Heimatsdorf in der Region Afrin](#) vor und nach der türkischen Besatzung: [...]

Trotz zahlreicher Berichte über türkische Völkerrechts- und Menschenrechtsverletzungen in Nordsyrien ist die Bundesregierung nicht bereit, ihre Unterstützung eines massenmörderischen Regimes einzustellen, dessen faschistische Besatzungspolitik in israelischen Medien die schlimmsten historischen Erinnerungen wachruft.

Selbst Dossiers des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags haben der Türkei völkerrechtswidrige Aktivitäten und Menschenrechtsverletzungen attestiert - ohne nennenswerten Auswirkungen auf die Türkeipolitik Berlins.

Die Bundesregierung steht folglich wie kein anderes europäisches Land in der Kritik, der Politik der Türkei blind zu folgen und mit zweierlei Maß zu messen. Während Deutschland nach Angaben der *Zeit* im letzten Jahr über [100 Millionen Euro im Nordwesten Syriens](#) für "humanitäre Hilfe" bereitgestellt hat, ging der Nordosten der [*basisdemokratischen, kurdischen*] Selbstverwaltung [**Rojava**] leer aus [**Die Menschen, die sich und auch die Welt vom „IS“ befreien !**]. [*Tipp: Artikel ganz lesen !*]
<https://www.heise.de/tp/features/Tuerkisierung-und-Islamisierung-in-Nordsyrien-5068849.html?seite=all>

RND, 22.12.2020: „Maas will Rüstungsexporte in die Türkei nicht stoppen“ [...]

Nach dem Einmarsch türkischer Truppen in Nordsyrien im Oktober 2019 hatte die Bundesregierung die Rüstungsexporte in die Türkei lediglich eingeschränkt. [...]

EU konnte sich nicht auf weitreichende Sanktionen einigen

Maas räumte ein, dass die diplomatischen Bemühungen bisher nicht die gewünschten Fortschritte gebracht hätten. [...]

<https://www.rnd.de/politik/aussenminister-heiko-maas-will-ruestungsexporte-in-die-tuerkei-nicht-stoppen-PWO4DJ7UXHQ7EIXMYJ4RRP77S4.html>

JÜDISCHE ALLGEMEINE, 15.07.2020: Die Umbenennung der Hagia Sophia durch Recep Tayyip Erdoğan richtet sich auch und vor allem gegen Juden und Israel [...]

Es ist Erdogans erneute Unterstreichung einer kulturellen Kriegserklärung an die westliche Welt. [...]

Wenn die Welt weiter zuschaut, wird Erdoğan seine Expansionspolitik endlos fortsetzen. [...]

Es ist absurd, die türkische Regierung mit Milliarden an Steuergeldern zu unterstützen, obwohl sie uns verachtet, ständig erpresst und bedroht. Ich [Ali Ertan Toprak, kurdische Wurzeln, CDU] bin immer wieder sprachlos, wie tatenlos und schwach Europa gegen Erdoğan auftritt. [...] Der türkische Präsident versteht nur klare Botschaften – ihm müssen die Konsequenzen klar gemacht werden.

[...], wir benötigen eine aktive werteorientierte Türkeipolitik. [...] Außerdem müssen wir den sofortigen Stopp aller Rüstungsexporte in die Türkei beschließen. Wenn nicht schon die Vertreibung und Vernichtung der Kurden und anderer Minderheiten im Nahen Osten uns dazu veranlasst, sollte man doch allerspätestens reagieren, wenn sich diese Waffen gegen uns richten. [...]

<https://www.juedische-allgemeine.de/politik/kriegserklaerung-an-den-westen/>

ANF, deutsch 08.07.2020: „Rubin: Türkei erfüllt mehr Terrorkriterien als die PKK“

[...] Michael Rubin, [...] ehemaliger Mitarbeiter des Pentagon, sagte im Juni vor dem American Religious Freedom Committee aus und schlug den USA vor, die Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) von der US-Terrorliste zu streichen. [...] [Interview mit North Press](#) [...]

Die Geschehnisse in Syrien seien der größte Beweis dafür, dass die Kurden gegen Extremismus kämpften, dieselben Ziele wie die USA verfolgten und keine Feinde oder Terroristen seien. Die Türkei habe den USA im Laufe der Jahre eine Menge falscher Informationen über die PKK geliefert, [...]. Offen gesagt, die Vereinigten Staaten sollten auch die Türkei neu bewerten. NATO-Mitglied oder nicht, es scheint immer mehr, dass die Türkei irgendeine Definition von Terrorsponsor mehr erfüllt als die PKK". [...]

„Jeder neue US-Präsident kann den Kurs umkehren, aber die Kurden hätten Grund, nie wieder den Versprechungen der USA zu vertrauen“, fügte Rubin hinzu.

<https://anfdeutsch.com/rojawa-syrien/rubin-tuerkei-erfuellt-mehr-terrorkriterien-als-die-pkk-20270>

Wir brauchen eine Neubewertung der PKK aufgrund ihrer Leistungen und unserer Werte !

Schluss mit der Doppelmoral gegenüber dieser größten Migrantengruppe in Deutschland !

Nehmen Sie die Wähler:innen, mit Wurzeln aus der Region Kurdistan, wahr !